

Journal für
Mineralstoffwechsel

Zeitschrift für Knochen- und Gelenkserkrankungen

Orthopädie • Osteologie • Rheumatologie

Wir stellen vor: Abteilung

Orthopädie II, Orthopädisches

Spital Wien-Speising

*Journal für Mineralstoffwechsel &
Muskuloskelettale Erkrankungen*

2001; 8 (4)

Homepage:

**[www.kup.at/
mineralstoffwechsel](http://www.kup.at/mineralstoffwechsel)**

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Member of the



Indexed in SCOPUS/EMBASE/Excerpta Medica
www.kup.at/mineralstoffwechsel



Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft
zur Erforschung des Knochens
und Mineralstoffwechsels



Österreichische Gesellschaft
für Orthopädie und
Orthopädische Chirurgie



Österreichische
Gesellschaft
für Rheumatologie

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P.b.b. GZ02Z031108M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



ABTEILUNG ORTHOPÄDIE II, ORTHOPÄDISCHES SPITAL WIEN-SPEISING

Der wesentliche Behandlungsschwerpunkt der im Jahre 1988 im Orthopädischen Spital Wien-Speising errichteten Abteilung Orthopädie II ist der endoprothetische Gelenkersatz, wobei die Hauptaugenmerke auf das Hüftgelenk, das Kniegelenk und das Schultergelenk gerichtet sind. Diesen Eingriffen wurde in den letzten Jahren eine besondere Priorität zugeordnet, um die langen Wartezeiten, die zeitweise bis über 2 Jahre betrugen, zu reduzieren. Vom Jahr 1999 auf das Jahr 2000 konnte die Anzahl der primären Implantationen bei Hüfttotalendoprothesen um 34% und bei Knie-totalendoprothesen um 29% gesteigert werden. Aufgrund der Operationszahlen im ersten Halbjahr 2001 ist für dieses Jahr eine Zuwachsrate bei den Hüftendoprothesen von 15% und bei den Knieprothesenimplantationen von 30% im Vergleich zum vorangegangenen Jahr zu erwarten.

Im Rahmen internationaler Entwicklungs- und Forschungsprojekte wurden hier Innovationen gesetzt, die einen wesentlichen Impuls bei der weiteren Perfektionierung des künstlichen Gelenkersatzes gebracht haben. Hervorzuheben ist dabei vor allem die Entwicklung eines zementfreien Hüftsystems, welches die Möglichkeit bietet, der gegenwärtig größten Problematik des künstlichen Gelenkersatzes – dem Verschleiß der Gleitpartner – durch Auswahl geeigneter Materialien entgegenzuwirken. Mit diesem zementfreien System können sowohl die Metall/Metall-Paarung, die Keramik/Keramik-Paarung, als auch die neu

entwickelte Kunststoff/Metall-Paarung den PatientInnen angeboten werden. Am 21. und 22. September 2001 fand in Wien das 1. Vari-
all-Symposium statt, an dem Experten aus der Schweiz, aus Deutschland und aus Österreich teilnahmen. Themen waren vor allem technische und tribologische Aspekte sowie erste klinische und radiologische Verlaufsanalysen. In angeregten Diskussionsrunden wurden Indikationen und Kontraindikationen anhand von Fallbeispielen besprochen.

Mit etwa 60–70 Revisionseingriffen im Jahr zählt die Abteilung sicherlich auch zu jenen Institutionen, die bei der Bewältigung der Problematik von Fehlschlägen nach totalem Gelenkersatz über eine ausgezeichnete Erfahrung verfügen. Auch hier werden neu entwickelte Produkte eingesetzt, die es ermöglichen, auch große knöcherne Defekte zufriedenstellend zu versorgen.

Neben dem endoprothetischen Gelenkersatz sind die operative Behandlung von Erkrankungen bzw. Deformitäten des Fußes ein weiterer Schwerpunkt der Abteilung. Vor allem den häufigen Problemen bei Hallux valgus und Metatarsalgie wird große Aufmerksamkeit entgegengebracht. Die Einführung neuer Operationsmethoden in Kombination mit zahlreichen Aus- und Fortbildungsaktivitäten erlauben uns heute eine differenzierte und damit bessere Behandlung dieser Krankheitsbilder.

Die Abteilung Orthopädie II betreut ausschließlich PatientInnen im Erwachsenenalter, wobei sie auch als eine allgemein-orthopädische Abteilung zu verstehen ist, auf der – mit Ausnahme der Wirbelsäule –



das gesamte orthopädische Spektrum der operativen und konservativen Behandlungsmaßnahmen angeboten wird.

Die Abteilung betreut zweimal wöchentlich eine Ambulanz, an die einerseits Patienten aus den Spezialbereichen Endoprothetik und Fuß und andererseits Patienten mit degenerativen sowie rheumatisch-entzündlichen Knochen- und Gelenkerkrankungen zur Begutachtung überwiesen werden können.

Ärztliche Mitarbeiter

Vorstand:

Prim. Univ.- Prof. Dr. Karl Knahr

Fachärzte:

OA Dr. Wolfgang Schneider
OA Dr. Michael Kasperek
OA Dr. Christoph Müller
OA Dr. Michael Akta
OA Dr. Ralph Schmid
OA Dr. Gerhard Diridl, Internist

Ärzte in Ausbildung:

Dr. Oswald Pinggera
Dr. Lukas Karamat
Dr. Robert Csepan
Dr. Martin Pospischill
Dr. Stefan Schenk

Stationsärzte:

Dr. Johannes Sailer
Dr. Mykola Dmyterko

Anschrift:

Orthopädisches Spital Wien-Speising,
Abteilung Orthopädie II
A-1130 Wien, Speisinger Straße 109
Tel. 01/80182-242, Fax 01/80182-285
e-mail: karl.knahr@oss.at

Das Vari-
all-Hüft-System



Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

☒ [Bilddatenbank](#)

☒ [Artikeldatenbank](#)

☒ [Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ [Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)